

**Ausschussbetreuender Bereich
BM-13 / Zentrale Stelle für Anregungen und Beschwerden**

Drucksachen-Nr.

0321/2017

öffentlich

**Ausschuss für Anregungen und Beschwerden
Sitzung am 12.07.2017**

Antrag gem. § 24 GO

Antragstellerin / Antragsteller

Bergisch Gladbacher Billard-Club 1926 e. V.

Tagesordnungspunkt Ö

Anregung vom 11.03.2017, dem Petenten einen weiteren Kellerraum in der Integrierten Gesamtschule Paffrath (IGP) für Vereinszwecke zu den vom Petenten gewünschten Konditionen zu überlassen

Stellungnahme des Bürgermeisters:

Der Bergisch Gladbacher Billard-Club 1926 e. V. beabsichtigt, seinen bisherigen Standort im Kellergeschoss der Integrierten Gesamtschule Paffrath (IGP) durch eine Inanspruchnahme weiteren Kellerraums zu erweitern. Hierzu hat er sich 2015 mit einer von ihm als "Bauvoranfrage" bezeichneten Eingabe an die städtischen Fachbereiche 4 und 8 sowie den Stadtsportverband gewandt. Die Prüfung der Angelegenheit durch den hier federführenden Fachbereich 8 bedurfte eines recht langen Zeitraums, weshalb die Ablehnung des Erweiterungswunsches erst mit Schreiben vom 23.01.2017 erfolgte. Gegen diesen Ablehnungsbescheid richtet sich das weitere Vorgehen des Vereins, indem sich dieser auf Empfehlung von Herrn Gerhard Neu (Ratsmitglied der SPD im Rat der Stadt Bergisch Gladbach) mit Schreiben vom 11.03.2017 an Herrn Steinbüchel als Vorsitzenden des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden wandte. Dieses Schreiben wurde als Bürgerantrag nach § 24 der Gemeindeordnung von Nordrhein- Westfalen gewertet und steht daher auf der Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden am 12.07.2017.

Auf Grund des Schreibens an Herrn Steinbüchel fand am 20.03.2017 ein Gespräch zwischen dem Vorsitzenden des Vereins und den zuständigen Mitarbeitern des Fachbereiches 8 statt. In diesem Gespräch betonte der Vorsitzende, dass der Verein ohne die begehrte Erweiterung auf Dauer nicht existieren könne. Er brauche diese als Werbung, um neue Mitglieder zu erhalten

und gezielt auf die Jugend zu zu gehen. Derzeit habe der Verein etwa 80 Mitglieder, mit sinkender Tendenz.

Dem Vorsitzenden wurden im Gespräch keinerlei Zusagen auf eine positive Bescheidung seines Erweiterungsantrages gegeben. Es wurde aber vereinbart, weitere Lösungen zu prüfen. Inwieweit hierbei eine Verkleinerung oder gar Verlagerung des derzeitigen Zentrallagers der Stadt Bergisch Gladbach in der IGP in Betracht kommt, bleibt einer genauen Prüfung vorbehalten. Der Fachbereich hofft, diese bis Ende des Jahres abgeschlossen zu haben.

Unabhängig von dem noch offenen Ergebnis soll der Petent die Möglichkeit haben, dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden sein Anliegen vorzustellen, damit dessen Mitglieder sich hierüber ein Bild machen und der Verwaltung gegebenenfalls Empfehlungen übermitteln können.